ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 14. 6. 1902

14. 6. 902.

lieber, wie ein Herr Dr Winterstein dem Dr. Schwarzkopf erzählte, war Karl Kraus von Martin Finder sehr entzückt, den er offenbar wegen der bekannten Stelle für einen Christen, oder gar für einen Antisemiten hielt.

Ich finde diese Sachlichkeit wider Willen amusant genug, um sie Ihnen mitzutheilen

Herzlich

Ihr

5

A.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »61«

- ³ Martin Finder] Da Salten bis zum 30. 6. 1902 bei der Wiener Allgemeinen Zeitung unter Vertrag stand, veröffentlichte er seine Beiträge für die Wochenschrift Zeit bis dahin unter diesem Pseudonym, in das nur wenige Personen eingeweiht waren.
- 3-4 bekannten ... Antifemiten] XXXX

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Kraus, Felix Salten, Gustav Schwarzkopf, Richard Winterstein

Orte: Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Wiener Allgemeine Zeitung

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 14. 6. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02975.html (Stand 22. November 2023)